

POLLING

informiert



**Fortschritt
Glasfaser**

05

**Energetische
Sanierung**

09

**NMS
Inzing**

16

Inhalt

GEMEINDE

Vorworte	03
Fortschritt Glasfaserausbau	05
Straßenbau und Sanierung	07
Ausbau Kinderbetreuung	08
Mittagstisch von Polliceria	08
Energetische Sanierung Gemeindebauten	09
Pensionierung Josef Gruber	10
Dorfputz	11
Eröffnung Polliceria	11
Neue Heimat Tirol	12

LEBEN IN POLLING

Kindergarten	13
Elterntreffen	14
Volksschule	15
NMS Inzing	16
Hochzeiten	17
Geburten	17
Sterbefälle	18
Pflege und Betreuung	19
VIVAVINZ	19
Altes Polling	20



10

Foto: Gemeinde



15



16

Foto: NMS Inzing



13

Foto: Kindergarten



12

Foto: NHT



Liebe Pollingerinnen und Pollinger,



Foto: Solopix

Endlich konnten wir ein Jahr ohne Covid - Einschränkungen genießen und viele, schon letztes Jahr geplante, Aktivitäten stattfinden: z.B. Infoveranstaltung unseres Waldaufsehers in der VS oder das Mutter Kind-Informationstreffen für Neugeborene gibt es im Zeitungsinnen; besonders freut es mich, dass ich nun wieder bei runden Geburtstagen Hausbesuche machen und dabei interessante Gespräche führen darf.

Begonnen haben wir das heurige Jahr mit der Verabschiedung unseres langjährigen Amtsleiter Josef in den wohlverdienten „Unruhestand“.

Lieber Josef, danke für deinen jahrzehntelangen unermüdlichen und engagierten Einsatz in der Amtsstube!

Unser neuer Amtsleiter Christian Landauer hat nun diese Aufgabe auch offiziell übernommen und führt unsere Gemeindestube weiter in die neuen digitalen Zeiten.

Die diversen Erhöhungen wie Strom, Gas etc. treffen natürlich auch unsere Gemeinde und ihre Vereine; und machen sich in unterschiedlichster Form (erhöhte Vorschriften vom Land, Essensbeiträge...) bemerkbar. Der Gemeinderat ist bemüht konstruktive Lösungen zu finden und mit erhöhten Zuschüssen (Beitrag zu Schulfahrten, Essen...) die Familien etwas zu entlasten.

Zum Ferienbeginn wünsche ich allen Schüler und Schülerinnen erholsame Wochen und einen guten Start in das neue Schuljahr, und bedanke mich bei unserem pädagogischen Personal in

Volksschule und Kindergarten für die gute und ideenreiche Zusammenarbeit.

Dank gebührt auch meine Vbgm. Thomas Norz für seine weitreichende Unterstützung und Beratung in allen baulichen Belangen der Gemeinde.

Besonderen Dank gebührt allen Vereinen und deren Mitglieder für eure zahlreichen Aktivitäten, die unser Dorfleben bereichern; die Vereinsberichte gibt es ausführlich in der Dezemberausgabe unserer Dorfzeitung.

Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer, damit wir die vielen neuen Herausforderungen gemeinsam meistern.

**Eure Bürgermeisterin
Gabi Rothbacher**

Liebe Pollingerinnen und Pollinger,



Foto: Gemeinde

Nach dem die Energiepreissteigerungen nicht in ihrem schlimmst befürchteten Ausmaß eingetroffen sind und die Inflation zumindest im europäischen Schnitt nicht weiter ansteigt, sondern sich leicht im Sinken befindet, ging ein turbulenter Herbst 2022 und Frühjahr 2023 zu Ende.

Natürlich bleiben die Herausforderungen, wie Z.B.: erschwerte und teure Kapitalbeschaffung, begrenzte Budgetmittel relativ hohe Inflation noch längere Zeit bestehen und werden uns auch

im Herbst 2023 und über 2024 hinaus begleiten. Wir werden uns weiter anpassen und kreative Lösungen für die Herausforderungen finden. Frei nach dem chinesischen Sprichwort: „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“

Zudem ist es der zweite Sommer nach den Lockdowns, den wir wieder in Ruhe genießen können.

Da diese Ausgabe der Gemeindezei-

tung ausführlicher über die einzelnen Projekte, wie LWL, Straßensanierungen, etc. informiert, **bleibt mir nur allen Pollingerinnen und Pollinger einen erholsamen Sommerurlaub und kraftspendende Sommermonate zu wünschen.**

Euer Vizebürgermeister

Thomas Norz



**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**



Ausbaufortschritt des Glasfasernetzes: Nächste Schritte und Fördermöglichkeiten

Glasfasernetz für alle: Entdecke die Vorteile! Erfahre, warum der Ausbau wichtig ist und wie er unsere Gemeinde vorantreibt.

Wir berichten regelmäßig über den Ausbaufortschritt des Glasfasernetzes. Diesmal wollen wir uns auch der Frage widmen, warum sich eine Gemeinde solch eines Mammutprojektes überhaupt annimmt, und welchen Nutzen können wir als Gemeindeglieder davon haben? Warum lagert man den Bau nicht an Dritte aus und spart damit Geld in der Gemeinde?

Mit dem flächendeckenden Aufkommen des Internet vor mehr als 20 Jahren wurden viele Lebensbereiche revolutioniert. Das E-Mail ersetzte das Faxgerät, Videokonferenzen ersetzen eine Vielzahl von Geschäftsreisen, das Streamen (Filme sind jederzeit und überall für jeden verfügbar) ersetzen die Videothek, Lernvideos ergänzen das Lernen unserer Kinder, Videochats ersetzen das Telefonieren, um nur ein paar Veränderungen zu nennen die in den letzten 20 Jahren unser Leben geprägt haben. Je schneller diese Verbindung, desto mehr Daten können versendet werden und Möglichkeiten bieten sich: In den 1980er gab es bereits die ersten Projekte zum autonomen Fahren. 2022 gibt es mit Tesla bereits das erste selbstfahrende Auto für den Massenmarkt und in Verbindung mit einem flächendeckenden Netzausbau mit schnellem Internet wird diese Vision, je nach Quelle, in den 2030er für jeden verfügbar und nutzbar sein. In der Medizin entwickelt sich gerade ein ganzer Bereich der als Telemedizin bekannt ist. In der Landwirtschaft ist es der Begriff des Telefarming (TeleAgriculture) der die Branche modernisiert. Technologien wie Augmented Reality, (erweiterte Realität) findet immer mehr Einzug in die tägliche Praxis von Industriebetrieben und der Medizin. Der Begriff des smart grid (Intelligentes Stromnetz), oder der E-Sports sind in den Medien

immer öfter zu hören. Eines ist den vorher kurz umrissenen Themenbereichen gemein. Die mit diesen Techniken verbundenen Datenmengen, müssen schnell übertragen werden. Dazu benötigen wir ein Netz das fähig ist diese Datenmengen schnell zu übertragen und das auf die Zukunft gerichtet keine Begrenzung kennt: Das Glasfasernetz, dessen Grundlage der Lichtwellenleiter bildet, der bereits 1965 vom deutschen Physiker Manfred Börner entwickelt wurde.

Um die Bedeutung für zukünftige Generationen auch breiter und weiter zu veranschaulichen, werfen wir einen kurzen Blick auf die Länderstatistik der OECD. Mit einem Ausbaugrad von 87% bezogen auf das Gesamtpotential führen Südkorea und Japan die OECD-Statistik an. Länder die für Elektronik (Samsung, Sony, Mitsubishi, Panasonic..), Halbleiter, Automatisierung und Robotik, also Zukunftstechnologien, bekannt sind. Spannend ist darüber hinaus, dass Länder wie die Türkei (ca. 28%) Polen (38,64%), Ungarn (36,26%) oder Kolumbien (22,75%) die Bedeutung von Glasfaser erkannt haben und im Ausbau vor Österreich liegen, welches mit 6,2% vor Belgien (3,86%) und Griechenland (0,39%) das Schusslicht

dieser OECD-Statistik bilden.

In den letzten Jahren haben sich die nationalen Regierungen in der EU öffentlich immer deutlicher dazu bekannt, dass ein flächendeckender Ausbau eine Grundvoraussetzung für nachhaltigen Wohlstand in Europa ist. Österreich will unter dem Namen Breitbandstrategie 2030 ein flächendeckendes Glasfasernetz schaffen und stellt auch entsprechende Fördermittel dafür bereit. Damit dieses Ziel auch erreicht werden kann, muss an vielen Stellen in Österreich zeitgleich gebaut und gearbeitet werden. Dies schaffen wir nur, wenn Bund, Land und Gemeinde an einem Strang ziehen.

Eine der vorherrschenden Sichtweisen ist weiters auch, dass das Glasfasernetz, ähnlich wie ein Stromnetz, eine Schlüsselinfrastruktur darstellt, und in öffentlicher Hand verbleiben sollte. Dieser Prämisse folgend hat sich der Gemeinderat in der Vorperiode entschieden den Ausbau dieser Infrastruktur mit Fördermittel von Land und Bund selbst umzusetzen.

Auf Grund des technischen Fortschritts ist weiters davon auszugehen, dass immer höhere Datenübertragungsraten (>200Mbit) nötig werden. Sollte dies



Abb. 1

Infrastrukturelle Fortschritte in Polling

Aktuelle Entwicklungen im Straßenbau und Sanierungsmaßnahmen

Wie in jeder Ausgabe berichten wir über Investitionen zu Infrastrukturmaßnahmen, speziell über Maßnahmen des Straßenbaues.

Mit der neuen Landesregierung wurden auch die Schwerpunkte der Fördermöglichkeiten neu gesetzt sowie die damit verbundenen Anforderungen an Fördermittel. Als Beispiel sind Mindestgebühren für Kanal sowie verpflichtende Maßnahmen zur Digitalisierung des Ortsnetzes genannt um Förderungen für eine Kanalsanierung lukrieren zu können. Die Digitalisierung und Befahrung des Kanalnetzes beläuft sich auf eine Investitionssumme von ca. 150.000 EUR netto. Diese Maßnahmen sind nicht auf einmal umzusetzen, sondern werden im Zuge laufender Sanierungsarbeiten abgearbeitet.

Im Frühjahr 2023 wurde der fehlende Teil des Kanalnetz in der Angersiedlung befahren und somit digitalisiert. Schwachstellen im Kanalsystem werden mit modernen Technologien aufgespürt und behoben. Für die Sanierung sind kein schweres Geräte

mehr erforderlich, sondern es wird mit Präzisionsmaschinen, schonend, schnell und unspektakulär gearbeitet. (Abb. 1)

Weiters werden wir im Sommer - Herbst 2023 am Pollingberg das letzte Teilstück der Wasserleitung modernisieren. Das letzte Teilstück befindet sich bei der Brücke in Richtung Flaurling. Die Maßnahmen werden von der Abteilung Ländlicher Raum des Landes Tirol durchgeführt. Aktuell ist noch kein genauer Starttermin bekannt, jedoch werden wir zeitgerecht einen Postwurf an die betroffenen Haushalte mit allen nötigen Details übermitteln.

Weiters ist die Fertigstellung des Straßenbelages in der Angersiedlung angedacht. Hier behindern uns noch die Fertigstellungsarbeiten an den Außenanlagen, speziell der Gartenmauern. Um unnötige Arbeiten und Kosten für die Bauherren zu vermeiden, behalten wir uns eine Verschiebung auf 2024 vor und werden einen anderen Straßenzug 2023 vorziehen. Eine genaue terminliche Abstimmung mit den Bauherren läuft parallel mit der Erstellung dieser



Abb. 1: Kanalsystem

Zeitung. Sollten wir eine Alternative auswählen müssen, werden wir dies im Herbst 2023 im Gemeinderat tun. (Abb. 2)

Weiters werden wir im Ausschuss eine Strategie zur Straßensanierung erarbeiten müssen, welche wir im Anschluss den Gemeinderat vorlegen. Diese Vorgehensweise wird notwendig, da auf Grund der vorher genannten Verschiebung der Förderschwerpunkte Richtung Energie sowie externer Einflussfaktoren wie eine hohe Inflation und rasant steigender Baupreise weniger Budgetmittel für Straßenbau vorhanden sind und somit eine langfristige strategische Planung ein unabdingbares Instrument ist, um auch alle gesetzten Ziele in einer Periode zu erreichen.



Abb. 2: Straßenbelag Angersiedlung

Kindergarten-Vorort-Termin: Studie für Ausbau Kinderbetreuung im Fokus

Kostenlose Expertenprüfung statt Studie: Fortschritte beim Ausbau der Kinderbetreuung in Polling. Gemeinde setzt auf umfassende Beratung aller Beteiligten.

Nachdem dem Bildungsausschuss drei Angebote für eine Studie bzgl. Ausbau Kinderbetreuung Polling vorlagen, leitete die Gemeinde in Absprache mit den Leiterinnen der Volksschule und des Kindergartens sowie der Obfrau des Bildungsausschusses weitere Schritte ein.

Zuerst gab es eine Besprechung am 30.03.23 mit der Obfrau des Bildungsausschusses Anna Sprenger, Frau Zikesch (Amt der Tiroler Landesregierung) und der Bürgermeisterin (die restlichen BildungsausschussmitgliederInnen waren entschuldigt).

Hier wurde über die kostenlosen Bausteinangebote zur Dorferneuerung informiert:

- Prozessbegleitung für Bauprojekte
- Pädagogische Fragestellungen - Unterstützung und Beratung
- Bauliche Begehung und Beratung, Schulbaugremium;

Bei einem Vorort-Termin, welcher am 27. April 2023 mit den zuständigen Vertretern der Fachbereiche des Landes unter Einbindung der VS und KG-Leitung zur Detailaufnahme stattfand, wurden weitere Schritte besprochen.

Gestartet wurde mit der Begehung der Volksschule und des Kindergartens mit anschließender Besprechung in der Gemeinde. – Ausdrücklich gelobt wurde die Gemeinde für die Einholung von Fachmeinungen vor einer allfälligen Beauftragung einer Studie. Es ist klar, dass diverse Um- und Zubauten

sich am Bestand orientierten und diese teilweise nicht mehr auf dem aktuellen Stand sind. Deshalb schlug Bmst. Ing. Tanzer (Abteilung Arbeitsinspektorat), welcher nochmals lobend die geschaffenen barrierefreien Umbauten erwähnte, wie folgt vor: Er wird uns zwei Mitarbeiter seiner Abteilung zur Verfügung stellen, welche nochmals eine eingehende Prüfung des Gebäudes vornehmen, einen "Mängelkatalog" erstellen und diesen inkl. Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise der Gemeinde übermitteln. Gleichzeitig rät er der Gemeinde von einer Beauftragung einer externen Studie ab, da er sich dafür einsetzen wird, dass diese kostenfrei im Zuge der Beratung und Einbeziehung aller Beteiligten und Vorstellungen vom Land erstellt wird.

Text: Gemeinde Polling

Polliceria kocht für den „Mittagstisch Kindergarten und Volksschule“

Regionale Lösung gefunden: Frisches Mittagessen und Mehrkosten für Familien abgedeckt.“

Bereits seit vielen Jahren hat das Vinzens-Gasser-Heim der Gemeinde Inzing das Essen für den Mittagstisch des Kindergartens und der Volksschule geliefert. Leider wurde uns vor kurzem mitgeteilt, dass die Küche des Heimes seit längerem an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen ist und daher ab Herbst eine weitere Belieferung unserer Einrichtungen mit Mittagessen nicht mehr möglich ist.

Innerhalb kurzer Zeit ist es gelungen eine regionale Lösung zu finden: seit dem 2. Mai wird das Essen für die Kinder von der „Polliceria“ in Polling

täglich frisch zubereitet und geliefert.

Zudem wurden wir von der Gemeinde Inzing darüber informiert, dass aufgrund der stark gestiegenen Gesamtkosten bei der Essenszubereitung an die Gemeinde ab 1. April pro Essensportion € 7,50 (statt € 4,50) verrechnet werden müssen.

Um für unsere Familien diese kurzfristige Erhöhung abzufedern, hat der Gemeinderat meinem Antrag „Übernahme Mehrkosten Mittagessen Kindergarten und Volksschule“ einstimmig in seiner letzten Sitzung am 15.5.2023

zugestimmt: Ab April werden jene Kosten von der Gemeinde Polling übernommen, die über die aktuell gültigen Essensbeiträge hinausgehen. Somit erwachsen den Eltern keine neuen Mehrkosten.

Jedoch werden auch wir nicht umhinkönnen ab Herbst die Preise pro Portion geringfügig anzupassen. Ich werde die betroffenen Eltern über die neuen Essensbeiträge und eventuellen Änderungen bzgl. Mittagstisch rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahrs informieren.

Tex: Gemeinde Polling

Erfolgreiche Evaluierung und Förderung: Energetische Sanierung in Polling

Nachhaltige Entwicklung in Polling: Gemeindegebäude, Volksschule und Kindergarten gehen energieeffiziente Wege.

2022 wurden unsere Gemeindegebäude, Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt und Feuerwehr sowie Vereinshaus bei einem Projekt der Europäischen Union zur energetischen Bewertung der Gebäudehülle eingereicht.

Die Volksschule und Kindergarten wurden im März 2023 ausgewählt und eine Evaluierung der thermischen Gebäudehülle sowie die Erstellung des erforderlichen Energieausweises und Sanierungsempfehlung wurden in Auftrag gegeben. Die dabei anfallenden Aufwendungen werden dabei zu 100% von einem Fördertopf der EU übernommen und das Projekt von der Energie Agentur Tirol koordiniert. Ein konzessioniertes Ingenieurbüro für Bauphysik führte die Evaluierung der Gebäudehülle und Erstellung des Energieausweises im Zeitraum April – Mai 2023 durch. Die Ergebnisse dieser Evaluierung werden im Juni -Juli 2023 vom Ingenieurbüro in Absprache mit der Energie Agentur Tirol der Gemeinde präsentiert. Ein Energieausweis beurteilt ein Gebäude hinsichtlich seiner Energieeffizienz bezogen auf ein Referenzgebäude aus dem Jahr 2007 und zeigt Möglichkeiten und Potentiale der Energieeinsparung auf. Hierbei werden die Gebäudehülle, die Haustechnik und verwendete Leuchtmittel sowie Sonnenschutzeinrichtungen erfasst und bewertet.

Die Evaluierung der Gebäudehülle umfasst eine Bestandsaufnahme aller wesentlichen Bauteile des Gebäudes, wie Außenwand, Fenster, Türen, Decken, Bauteile gegen Erdreich und Dach. Bei jedem dieser Bauteile wird der detaillierte Schichtaufbau ermittelt, da dieser für die korrekte Berechnung des Wärmeleitwiderstands von wichti-



ger Bedeutung ist. Bei den Fenstern ist die Beurteilung hinreichend ungenauer, da nicht jeder Hersteller die Kennwerte auf oder in den Fenstern vermerkte. In diesem Fall greifen die Experten auf Referenzwerte aus den Richtlinien für Bautechnik (OIB) oder auf Erfahrungswerte zurück. Die Haustechnik, also die Art der Heizung und Warmwasseraufbereitung, vorhandene Dämmung der Kalt- und Warmwasserleitungen sowie die verbauten Leuchtmittel und Sonnenschutzeinrichtungen wurden ebenfalls detailliert erfasst. Auch der aktuelle Gas- und Stromverbrauch wurde abgefragt und fließt in die Beurteilung mit ein.

Nach Auswertung all dieser Daten bekommt die Gemeinde den Energieausweis für den Istzustand und sowie einen Sanierungsvorschlag übermittelt. Ein Sanierungsvorschlag zeigt auf, welche Maßnahmen sinnvoll wären und entspricht dem Energieausweis nach erfolgter Sanierung. Weiters beinhaltet der Sanierungsvorschlag eine Kostenschätzung. In weiterer Folge nutzen wir die gewonnen Erkenntnisse der thermischen Evaluierung der Gebäudehülle für die Berechnung der raumweisen Heizlasten und in der Folge der Evaluierung

der optimalen Heizungsanlage und Regelungsstrategie in Volksschule - und Kindergarten. Diese Maßnahmen sind von einem Ingenieurbüro für Haustechnik oder einen Installateur durchzuführen.

Die Energie Agentur Tirol bietet für jeden Bürger in Tirol eine Anlaufstelle zu offenen Fragen hinsichtlich Energiesparmaßnahmen oder mit welchem alternativen Heizsystem kann man die Öl- oder Gasheizung ersetzen. Eine besondere Fachkompetenz kommt der Energie Agentur Tirol im Bereich der Förderungen zu. Sie ist die richtige Anlaufstelle, wenn es um eine Auskunft zu den möglichen Förderungen seitens Land, Bund und Gemeinden geht. Wir arbeiten aktuell an einem Infoabend mit der Energie Agentur Tirol in der Gemeinde Polling zu den Themen Raus aus Öl und Gas sowie Gebäude thermisch nachhaltig sanieren und welche Förderungen können abgeholt werden. Hierzu werden wir euch noch gezielte Informationen zukommen lassen. In der Winterausgabe werden wir über die Fördermöglichkeiten etwas detaillierter berichten und auch eine Liste von zertifizierten Energieberatern zur Verfügung stellen.

Text und Fotos: Gemeinde Polling

Urgestein Josef Gruber geht in die Pension

Nach 32 Jahren im Dienst der Gemeinde, möchten wir hier ein riesengroßes Danke an unseren Josef aussprechen



Album mit diversen „Geschichten“ die er über die Jahre erlebte überreicht.

Damit er uns Pollinger nicht vergisst, kann er nun in seinem Ruhestand auf seinem „Pensionsbank!“ die Zeit immer wieder Revue passieren lassen.

Bei unserer kleinen internen Abschiedsfeier ließ es sich der Kindergarten auch nicht nehmen sich von Josef mit einem Ständchen zu verabschieden.

Lieber Josef!
Wir wünschen dir alles Gute und vor allem Gesundheit für deinen neuen Lebensabschnitt!

Bis 2011 war Josef als Einzelperson im Amt und hat neben ständig anfallenden Arbeiten im Gemeindeamt das Melde-, Bau- u. Kassawesen alleine betreut.

Es hat sich in den vergangenen Jahren vieles verändert und weiterentwickelt, auch Neues ist entstanden.

Als Erinnerung an seine Zeit in der Gemeindestube haben wir Josef ein

Deine Bürgermeisterin Gabi Rothbacher und Deine Kolleginnen und Kollegen aus der Gemeinde

Text und Fotos: Gemeinde Polling



Tirol klaubt auf - Polling klaubt auf

Polling rief zum Frühjahrsputz auf! Freiwillige sammelten Abfall, unterstützt von Abfallwirtschaft Tirol Mitte. Schüler und Lehrer halfen mit.



Viele Gemeinden riefen zum Frühjahrsputz in der Natur auf und unzählige freiwillige Helferinnen und Helfer packten mit an, um die Landschaft von achtlos weggeworfenen Abfällen zu befreien.

In unserem Bezirk Innsbruck-Land unterstützt die **Abfallwirtschaft Tirol**

Mitte GmbH (ATM) die Gemeinden bei der Durchführung von Flurreinigungsaktionen, indem sie Müllsäcke, Handschuhe und andere benötigte Utensilien zur Verfügung stellt. Im Rahmen der Kampagne „Tirol klaubt auf“ wird begleitend darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig eine saubere Natur und die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen sind. Die Schüler und die Lehrer unserer

Volksschule sammelten schon vor unserem geplanten Termin einiges an Müll zusammen.

Vielen Dank dafür...

Es beteiligten sich ca. 70 Personen. Es konnte in kurzer Zeit einiges an Müll gesammelt werden. Als Belohnung gab es für die fleißigen Sammler eine Jause im Bauhof. *Text und Fotos: Gemeinde Polling*

Eröffnung Polliceria - Pizza, Kebap und Cafe

Genussvolle Vielfalt im Herzen unseres Dorfes - erlebe vielfältige Speisen und gemütliche Stunden.

Seit Mitte Februar kann man in unserem Dorf wieder genüsslich einkehren.

In der neuen Polliceria werden Pizzen, Burger, Kebap und viele andere Speisen angeboten

Text und Fotos: Gemeinde Polling

Suat Sari bringt viel gastronomische Erfahrung mit und lädt mit seinem Team ein, in der Polliceria gemütliche Stunden zu verbringen.

Pizza, Pizzarolle, Pide (belegte Teigschiffchen), Pasta, Burger, Wiener Schnitzel, Grillteller und natürlich die türkischen Spezialitäten wie Kebap,

Dürüm, Sucuk oder Iskender erfreuen den Gaumen

Warme Küche gibt es von 11 bis 21 Uhr, am Montag ist Ruhetag.

Die Speisen können auch auf Vorbestellung zum Mitnehmen bestellt werden.

32 Wohnungen für Pollinger

15 Monate nach Baustart hat die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) nun auch den zweiten Abschnitt für die neue Wohnanlage am Sennerareal abgeschlossen.



Am Freitag wurden die Schlüssel für 17 weitere Mietkaufwohnungen nahe dem Zentrum von Polling übergeben. Insgesamt hat die NHT 4,2 Mio. Euro in die Entwicklung des neuen Wohngebiets investiert.

Insgesamt 32 neue Wohnungen

„Mit der Erschließung des Sennerareals haben wir einen wichtigen Impuls für leistbares Wohnen in der Gemeinde geschaffen“, betont Bürgermeisterin Gabi Rothbacher, die auch froh ist, auf die hohe Nachfrage entsprechend reagieren zu können: „Vor allem junge

Familien profitieren und können sich auf diese Weise eine Existenzgrundlage schaffen.“

Für NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner zählt Polling zu den Vorzeigegemeinden. In den letzten Jahren hat die NHT drei Wohnprojekte mit insgesamt 44 Wohneinheiten realisiert: „Neben dem guten Preis-Leistungsverhältnis hat die Gemeinde mit der Wohnungsvergabe die Möglichkeit, die eigenen Gemeindegänger:innen bevorzugt zu bedienen.“

Das jetzt fertiggestellte Bauvorhaben wurde in Zusammenarbeit mit dem renommierten Innsbrucker Architektur-

büro Scharmer – Wurnig umgesetzt. Insgesamt drei kompakte Wohnhäuser bieten Platz für 32 hochwertig ausgestattete Wohnungen, die gemeinsame Tiefgarage mit 42 Abstellplätzen verbindet die Baukörper unterirdisch.

Modernstes Energiemanagement

Ein modernes Energie- und Gebäudemanagement mit Photovoltaik und Wärmepumpenboiler sorgt für niedrige Betriebskosten.



Pfarrer Mag. Josef Scheiring gab der Wohnanlage seinen Segen und erklärte einen uralten Brauch - zur Belustigung der Anwesenden, die auch froh sind, dass diese Bräuche heute nicht mehr gelten: „Wenn damals Häuser neu bezogen wurden, musste zur Besänftigung der Geister das erste Wesen, welches das Haus betritt, geopfert werden. Dazu jagte man oft ein Tier zuerst ins Haus, etwa eine Katze. Das braucht man heute nicht mehr! Dann musste man mit vollen Händen ins neue Heim eintreten, dann hat man immer genug zu essen! Und zuletzt galt es, den Ofen zuerst mit Mist und anderen übel riechenden Stoffen zu beheizen, um Hexen zu vertreiben. Heute genügt vollkommen der Segen von hier aus.“



Fotos und Text: Neue Heimat Tirol

KINDERGARTEN POLLING

Magisches Märchen im Vereinshaus! Die Kinder begeisterten mit dem Musical „Schneewittchen und die 7 Zwerge“.

Gott sei Dank gab es beim dies-jährigen Kindergartenmusical nur im Spiel einen vergifteten Apfel für das Schneewittchen.

Wir sind sehr stolz auf unsere 80 Kindergartenkinder, die mit Freude und Eifer in zwei Aufführungen rund 500 Zuseher mit dem Märchen „**Schneewittchen und die 7 Zwerge**“ begeisterten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern für das tolle Buffet und unseren Gemeindarbeitern Magnus und Hansi für die Hilfe rund ums Vereinshaus



Aufführung Gruppe 1



Buffet

Im Kindergarten sind derzeit so viele Kinder, dass wir uns dafür entschieden haben, die heurige Aufführung auf zwei Abendtermine zu legen, da wir keine Großeltern, Freunde und Bekannte vermissen wollten. So konnten wir jedem Zuseher eine angenehmere Atmosphäre bieten.



Aufführung Gruppe 2



Ich danke meinem Team für die großartige Arbeit mit den Kindern und ihre Bereitschaft, an beiden Tagen auf und hinter der Bühne mitzuwirken.



An apple a day



Kinderkrippe

Neuigkeiten unserer Jüngsten!

Auch die Kinder der Kinderkrippe Polling begeisterten 80 Verwandte und Bekannte mit ihrer unbeschwernten und spontanen Art.

Unter Anleitung ihrer beiden Betreuerinnen sangen, tanzten und musizierten sie mit großer Freude.



Ebenso möchten wir uns recht herzlich bei der **Firma Personal Shop** bedanken, die uns mit **Poloshirts und Jacken** als Team ausgestattet hat.

DANKE!

Text und Fotos: Kindergarten Polling

Treffen mit den frischgebackenen Eltern für einen gelungenen Start in Polling

Eltern-Treffen: Austausch & Fragen zur Kinderbetreuung

Gemeinsam mit unserer Kindergartenleiterin Barbara Baldauf lud die Gemeinde „frischgebackene“ Eltern zu einem gemütlichen Informationsfrühstück rund um das Thema Kinderbetreuung für die Kleinsten.

Am 28.4.23 fand im Schützenheim das 1. Treffen in diesem Jahr statt und konnten nach einer kurzen Begrüßung mit grundsätzlichen Informationen bei einem kleinen Brunch weitere Fragen an die Gemeinde- und Kindergartenführung gestellt werden.

Für die wichtigsten Infos stellte Barbara eine kleine Broschüre zusammen (diese ist online auf der Homepage der Gemeinde verfügbar) und lud natürlich auch alle Eltern zu einer Besichtigung im Kindergarten ein.

Im Herbst ist ein weiteres Treffen geplant.



Genauere Informationen auf der unserer Webseite



www.polling.at

Text und Fotos: Gemeinde Polling

Neuigkeiten aus der Volksschule Polling

Die 4. Klasse erlebte einen beeindruckenden Besuch vom Waldaufseher und Jäger Johann Jäger in der VS Polling.

Jäger in der Schule

Am Dienstag, 16.5.2023, besuchte uns der Waldaufseher und Jäger Hansi in der Schule. Hansi erzählte uns viele, sehr interessante Dinge über seine Arbeit im Wald und wie er zu dieser Tätigkeit kam.

Wichtig war ihm, dass die Kinder verstehen, dass Jäger sein, nicht nur bedeutet Tiere abzuschießen, sondern vor allem die Tiere zu beobachten und zu schützen.

Er brachte auch einiges an Anschauungsmaterial mit, welches die Kinder begeisterte. Dabei waren ein Birkhahn, eine Gams, ein Steinbock, ein Murmeltier und mehrere kleine Geweihe. Die Kinder waren total interessiert, hörten ihm gespannt zu und stellten sehr viele Fragen.

Am Donnerstag, 15.6.23, holten uns Hansi und Magnus mit dem Feuerwehrauto an der Schule ab und wir durften den neuen Hochbehälter anschauen.



Auch hier konnte Hansi uns interessante Fakten nennen und erzählte uns die Geschichte der Wasserversorgung in Polling.

Anschließend machten wir noch eine kleine Wanderung durch den Wald und der Waldaufseher konnte uns seine Leidenschaft, ein gesundes Gleichgewicht

im Wald zu schaffen, näherbringen.

Diese beiden Tage waren sehr lehrreich und wir möchten uns bei Hansi für seine Zeit und sein Wissen bedanken!

Text und Fotos: VS Polling



Beim Hochbehälter

Die Mittelschule Inzing stellt sich vor – Lernen fürs Leben

Die Vorteile kurz gefasst: tolle Ausbildung, kurze Schulwege, kostenlose Förderangebote, individuell wählbare Lern- und Freizeit-Angebote.

„Wer seine Zukunft bauen will, muss in der Gegenwart leben“, lautet ein berühmtes Zitat von Antoine de Saint-Exupéry.

Die SchülerInnen der Mittelschule Inzing leben und lernen für die Gegenwart und für die Zukunft, denn nach Abschluss der vierten Klasse stehen den Jugendlichen alle Wege offen: Lehre, Lehre mit Matura, Berufsbildende mittlere und höhere Schulen, Gymnasien, Studium...

Entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten werden die Schülerinnen und Schüler umfassend ausgebildet und für das weitere Leben vorbereitet.

Zusätzlich zum regulären stundenplanmäßigen Unterricht mit den Fächern Soziales Lernen, Berufsorientierung, Digitale Grundbildung usw. werden den SchülerInnen laufend Möglichkeiten geboten, ihr Wissen und Können in verschiedensten Bereichen zu erweitern. Projekte und unverbindliche Übungen wie Chor, Schulband, Tanz, Theater, Keramisches Gestalten, Französisch, Volley-, Flagfoot- und Fußball bereichern den Schulalltag und stellen ein sinnvolles, kostenloses Freizeitangebot dar.

Zusätzlich bringen soziale Aktivitäten, Sport- und Wienwochen, Betriebsbesichtigungen, Exkursionen und Wandertage noch mehr Abwechslung und Spaß in den Schulalltag.

Direktor Zoller und die Lehrpersonen der MS Inzing nehmen ihren Bildungsauftrag ernst und freuen sich bereits auf die neuen SchülerInnen des kommenden Schuljahres.



Schauspieltruppe



Besuch bei Life Radio 3c



Fans Schirennen St. Anton



Flagfootball Tiroler Vizemeister U13



Hochzeiten

Herzliche Glückwünsche an die Frischvermählten!



Foto: privat

Kiss Marco & Sabrina (Schmitz)
03. März 2023



Foto: privat

Melichar Alexander & Christian (Elschner)
13. Mai 2023



Foto: Brabetz Mathias

Haider Stefan & Nicole (Pfeifer)
20. Mai 2023

Willkommen in Polling

Die Gemeinde gratuliert den Eltern zu Ihrem Nachwuchs



Foto: 9dreamstudio-stock.adobe.com

Moritz Konrad-Wilhelmer

12. Dezember 2022
Kind von Jasmin Konrad & Martin Wilhelmer



Foto: privat

Vico Richard Stadler

17. Jänner 2023
Kind von Andrea & Martin Stadler



Foto: privat

Paula Platzer

07. Feber 2023
Kind von Laura & Michael Platzer



Foto: 9dreamstudio-stock.adobe.com

Lea Stephanie Wolf

05. Mai 2023
Kind von Nadine & Matthias Wolf



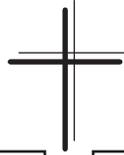
Foto: privat

Aylina Demir

30. Mai 2023
Kind von Christina & Okan Demir

Herzliches Beileid

Leider mussten wir uns verabschieden von:



**Anita
Gruber**
09.06.1977 – 29.12.2022



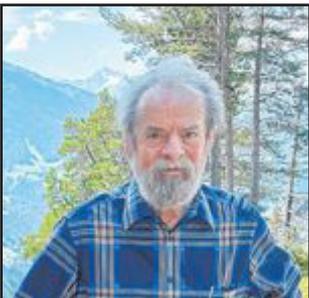
**Hildegard
Kirchebner**
17.09.1934 – 05.01.2023



**Martha
Geiger**
25.08.1931 – 22.01.2023



**Manfred
Eder**
14.06.1954 – 23.01.2023



**Helmut
Höpperger**
04.09.1947 – 06.03.2023



**Ida
Kirchmair**
20.05.1935 – 01.04.2023



**Julie
Bilgeri**
19.04.1930 – 16.04.2023



**Anni
Eisen**
20.11.1947 – 14.06.2023

Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung



CareManagement Tirol ist ein Programm des Landes Tirol zur Koordination des Versorgungsnetzwerkes für Pflege und Betreuung. Das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol wurde mit dem Aufbau des Versorgungsprogramms CareManagement Tirol beauftragt.

Konkret zählt zu den Aufgaben der Koordinationsstelle die **Netzwerkarbeit** sowie die **Beratung**. Die Koordinationsstelle soll die Vernetzung von Pflege- und Betreuungsangeboten, sowie die Beratung von Betroffenen und pflegenden Angehörigen sichern.

Betroffene und pflegende Angehörige erhalten kostenlose Informationen über Pflegeeinrichtungen, Pflegeorganisation, sozialrechtliche Grundlagen und Beratung rund um das Thema Pflege. Durch eine Bedürfnis- und bedarfs-

orientierte Beratung können Sie gleich an die richtigen Stellen weitervermittelt werden.

Wer kann sich an die Koordinationsstelle wenden?

- jeder, der direkt oder indirekt mit einer Pflege- und Betreuungssituation konfrontiert ist
- Betroffene die einen Pflege- und Betreuungsbedarf haben
- Pflegende Angehörige
- Pflege- und Betreuungsanbieter:innen
- Behörden, Sozialeinrichtungen, Ärztinnen/Ärzte etc.

Ein Informationsnachmittag ist mit folgenden Themen geplant:

- Was tun, wenn Pflege und/oder Betreuung gebraucht wird?
- Pflegegeld – was ist zu tun?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Gerne können die Koordinatorinnen für Pflege und Betreuung kontaktiert werden:

Bezirk IL-West

Larissa Pöschl

Fon: 0664 8898 5813

E-Mail: care.il-west@liv.tirol

Bezirk IL-Ost

Sabine Mehrle-Juli

Fon: 0664 8898 5352

E-Mail: care.il-west@liv.tirol



www.caremanagement-tirol.at/

Mobile und stationäre Pflege aus einer Hand



Ob vor Ort oder in den eigenen vier Wänden: Vivavinz vereint stationäre Pflege und Betreuung, sowie mobile Dienstleistungen unter einem Dach.

Seit der Fusion von „Vinz-Gasser-Heim“ und Mobiler Pflege im Jahr 2020 sind bei der Versorgung unserer älteren Bürgerinnen und Bürger alle Kräfte gebündelt.

Das gesamte Team mit nun über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gibt täglich sein Bestes, damit sich unsere pflegebedürftigen Bewohner aus Inzing, Hatting und Polling auch in schwierigen Zeiten nicht alleine gefühlt lassen.

Bei Vivavinz finden all jene Unterstützung, die aufgrund ihres Alters, einer Erkrankung, sonstiger Beeinträchtigung oder momentan schwierige Situation Hilfe benötigen. Alle Dienstleistungen, ob im Haus oder mobil, werden stets individuell an die Bedürfnisse der Menschen angepasst.

Von der stationären Betreuung oder Hauskrankenpflege über den Verleih von Heilbehelfen bis zum Essen auf Rädern:

Vivavinz bietet professionelle Pflege und Betreuung.

Wer tagsüber nicht allein sein möchte, findet bei der Vivavinz Tagespflege das Richtige: Körperliche Pflege und

Gesundheitsvorsorge, dazu gemeinsame kreative Aktivitäten. Das Angebot der Tagespflege bietet den pflegenden Angehörigen die Möglichkeit zur Entlastung und Auszeit.

Genauere Informationen auf der Webseite



www.vivavinz.at

Altes Polling

Blick auf Polling (Norz Felder) um die 30er Jahre



Foto: Gemeinde Polling



IMPRESSUM GEMEINDEZEITUNG POLLING INFORMIERT:

Herausgeber: Gemeinde Polling

Bürgermeisterin: Prof. Gabriele Rothbacher

Redaktion: Bürgerservice Sekretariat Nina Hacksteiner

Layout: more - features OG

Redaktionsschluss: 01.07.2023

Titelbild: Pollinger Gipfelkreuz - Foto: Thomas Bidner (Holz.Kunst.Bilder.)

Weitere Holzkunstabilder sind im Gemeindeamt ausgestellt, sowie auf Instagram ([instagram.com/holzkunstabilder](https://www.instagram.com/holzkunstabilder)).